

7. der Maurer Karl Ignaz Frei, geboren zu Außerbrach (Kreis Bludenz, Vorarlberg, Oesterreich), 22 Jahre alt, nach erfolgter gerichtlicher Verurteilung wegen Landstreichens und Betteles, durch Beschluß des Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Straßburg vom 10. März d. Jz.;
8. der Tagelöhner Heinrich Arnold, geboren und ortsgenähig zu Nebikon (Kanton Luzern in der Schweiz), 23 Jahre alt,
9. der Büchsenmacher Johann Triebelhorn, geboren und ortsgenähig zu Trogen (Kanton Appenzell in der Schweiz), 29 Jahre alt,
10. der Arbeiter Moriz Blas, geboren und ortsgenähig zu Lyon in Frankreich, 22 Jahre alt, nach erfolgter gerichtlicher Verurteilung wegen Landstreichens (zu D auch wegen Gebrauches falscher Legitimationspapiere, zu 10 auch wegen Betteles), durch Beschluß des Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Kolmar vom 23. März d. Jz. aus dem Reichsgebiete ausgewiesen worden.

## 2. F i n a n z - W e s e n .

### N a c h w e i s u n g

der Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Steuern, sowie anderer Einnahmen des Deutschen Reichs für das Rechnungsjahr 1874.

B e z e i c h n u n g der E i n n ä h m e n .	Die Soll-Ein- nahme beträgt für das Rechnungs- jahr 1874 *) †) Darunter Frei- schreibungen Zfr.	Donatio- nen auf gemeinschaf- tliche Rech- nung Zfr.	Ueiben Zfr.	Einnahme in demselben Zeitraume des Vorjahres (Spalte 4) Zfr.	Differenz zwischen den Spalten 4 und 5 + mehr — weniger Zfr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1 Zölle . . . . .	38,417,356 †) 112,805	16,756	38,400,600	44,906,420	— 6,505,820
2 Mibenzuckersteuer . . . . .	19,227,358	1,264,807	17,962,551	16,269,834	+ 1,692,717
3 Salzsteuer . . . . .	11,449,397 †) 10,961	—	11,449,397	11,218,793	+ 230,604
4 Tabacksteuer . . . . .	646,550	133,535	492,995	458,642	+ 34,353
5 Brantweinsteuer . . . . .	18,173,918	2,794,124	15,379,794	13,873,373	+ 1,506,421
6 Uebergangsabgabe von Brantwein	34,907	—	34,907	51,929	— 17,022
7 Brantsteuer . . . . .	5,787,864	60,645	5,727,219	5,332,420	+ 394,799
8 Uebergangsabgabe von Bier . . . . .	292,583	—	292,583	287,734	+ 4,849
9 Wechselstempelsteuer . . . . .	2,347,166	—	2,347,166	2,616,463	— 269,297
10 Post- und Zeitungs-Verwaltung . . . . .	—	—	32,603,908	31,124,079	+ 1,479,829
11 Telegraphen-Verwaltung . . . . .	—	—	3,742,502	3,885,780	— 143,278
12 Reichs-Eisenbahn-Verwaltung ein- schließlich der Einnahmen der Wilhelm-Luxemburg-Eisenbahn	—	—	11,289,634	10,710,721	+ 578,913

\*) Einschließlich der noch im Jahre 1875 für das Kalenderjahr 1874 zur Berechnung gekommenen Beträge und bei den Zöllen, der Mibenzuckersteuer, Salzsteuer und Tabacksteuer auch einschließlich der Einnahmen im Großherzogthum Luxemburg.